10. Tages- und Abend-Fachkurse für Haustöchter und berufstätige Mädchen u. Frauen: Schneidern, Weiß-nähen, Ausbessern von Wäsche und Oberkleidung.
11. Halbjährige gewerbliche Lehrgänge in Wäsche, Schneidern, Putz und Handarbeit für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schulleitung: Direktorin Falcke.
Anmeldung und nähere Auskunft in den Sprechstunden der Direktorin werktäglich von 11—1 Uhr außer Montags und Sonnabends im Amtszimmer Flottbeker Chaussee 78 (Donnerschloß).

Städtische Handelsschule.
Behnstraße 22.

Die Handelsschule hat die Aufgabe, jungen Leuten mit abgeschlossener Schulbildung, die sich dem kaufmännischen Beruf oder der Bürotätigkeit widmen wollen, hierfür eine zweckmäßige Vorbildung zu vermitteln und an ihrer Erziehung zu tüchtigen Staatsbürgern und Menschen mitzuwirken. Sie gliedert sich in eine höhere Handelsschule und in eine öffentliche Handelsschule. In die höhere Handelsschule können aufgenommen werden junge Mädchen, die das Schlußzeugnis eines Lyzeums, einer höheren Mädchenschule oder das Reifezeugnis einer als vollentwickelt anerkannten Mittelschule besitzen, sofern die letzteren in Deutsch und in einer Fremdsprache das Zeugnis „gut" erreicht haben, sowie Knaben, die das Einjährigen-Zeugnis oder das Reifezeugnis einer anerkannten Mittelschule besitzen. In die öffentliche Handelsschule können aufgenommen werden Schüler und Schülerinnen, die die oberste Klasse einer Volksschule oder die entsprechende Klasse einer gehobenen Schule mit Erfolg besucht haben. Die Aufnahme ist abhängig von dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung in Deutsch und Rechnen. Die Unterrichtsdauer beträgt in beiden Abteilungen vorläufig ein Jahr, bei wöchentlich 30 bis 34 Unterrichtsstunden. Der Unterricht erstreckt sich auf: Handelskunde mit Schriftverkehr, kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Deutsch, Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde, Bürger- und Lebenskunde, Schreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, Englisch (nur für die höhere Handelsschule), Hauswirtschaft (nur für die öffentliche Handelsschule). Wahlfächer sind Spanisch für die höhere und Englisch für die öffentliche Handelsschule. Der erfolgreiche Besuch der höheren Handelsschule befreit von der Verpflichtung zum Besuch der Berufsschule in Altona.

Das Schulgeld beträgt jährlich 160 ℳ für Einheimische und 200 ℳ für Auswärtige und ist in monatlichen Raten zu zahlen. Für die Wahlfächer werden halbjährlich 12 bezw. 15 ℳ erhoben. Die Anmeldung zur Handelsschule verpflichtet zum Besuch des ganzen Lehrganges; vorzeitige Austritte dürfen nur mit Genehmigung der Schulverwaltung erfolgen.

Die Anmeldegebühr beträgt 1.50 RM.

Städtische kaufmännische Berufsschule.

Jeder in einem kaufmännischen Geschäfte des Gemeindebezirks Altona angestellte männliche oder weibliche Gehilfe oder Lehrling ist bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zum Besuch der städtischen kaufmännischen Berufsschule verpflichtet.

Das gleiche gilt für junge Leute bis zum 18. Lebensjahre, die in freien Berufen, bei Ämtern und Behörden beschäftigt sind.

Die Schule hat drei aufsteigende Jahresklassen (U, M und O).

Der im Schulhause Behnstr. 22 für jede obligatorische Klasse in 8 wöchentlichen Stunden erteilte Unterricht findet an Wochentagen von 8—12 Uhr und von 14—18 Uhr statt.

Unterrichtet wird in Handelskunde einschl. Deutsch und Schriftverkehr, Schreiben u. Lackschrift, kaufm. Rechnen, einfacher und doppelter Buchführung, Stenographie, Handelsgeographie mit Warenkunde und Bürgerkunde, ferner in den Klassen der Mittel- und Oberstufe (M u. O) im Englischen für solche Schüler, die in dieser Sprache eine Grundlage erworben haben. Fakultativer Unterricht in fremden Sprachen wird nach Bedarf erteilt. An die Schule angegliedert ist die **Drogistenfachschule** und die Schule für **Rechtsanwaltsangestellte.**

Auch Inhaber des Zeugnisses der Obersekundareife oder der mittleren Reife sind zum Besuch der städtischen kaufmännischen Berufsschule verpflichtet, sofern sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schülerzahl: rund 1200.
Direktor: Abel.
Anmeldungen im Schulbüro Behnstraße 22, werkt. 10—12. ☞ D 2. 0688.

Städtische gewerbliche Berufsschule für die männliche Jugend.

Büro: Behnstraße 24. ☞ D 2. 0606.

besteht aus Fachklassen für die verschiedenen Berufe und Klassen für ungelernte Arbeiter. Lehrfächer sind: Berufskunde, Staatsbürgerkunde, Fachrechnen, Fachzeichnen.

Zum Besuche sind alle nicht mehr volksschulpflichtigen im Schulbezirke Altona beschäftigten oder wohnhaften unverheirateten Jugendlichen unter 18 Jahren verpflichtet. Unberührt bleiben die Vorschriften des § 127 der Gewerbeordnung und die auf Grund des § 105e erlassenen Anordnungen der Handwerkskammer, wonach die Lehrlinge bei Fortdauer der Lehrzeit auch nach vollendetem 18. Lebensjahre zum Besuche der Berufsschule verpflichtet sind, aber nicht über das 21. Lebensjahr hinaus. Arbeitslosigkeit hebt die Schulpflicht am Wohnorte nicht auf.

Die Arbeitgeber (Eltern) sind verpflichtet: 1. ihre zum Besuche der Berufsschule verpflichteten Arbeiter spätestens am 7. Tage nach dem Eintritt in das Arbeitsverhältnis bei dem zuständigen Schulleiter schriftlich anzumelden und spätestens am 7. Tage nach dem Austritt ebenda schriftlich abzumelden; 2. ihnen die zum geordneten Schulbesuch nötige freie Zeit zu gewähren und sie zum pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten.

Schulhäuser: Behnstr. 24, Bürgerstraße 99, Hoheschulstr. 9/11, Wilhelminenstraße 4.

Direktor: Stiehler. Stellvertreter: Andersen.

Städtische gewerbliche Berufsschule für die weibliche Jugend.

Altona, gr. Westerstr. 85. ☞ D 2. 0664.

Die Schule dient der Weiterbildung der gesamten weiblichen Jugend Altonas, soweit dieselbe nicht in anerkannten Fachschulen eine Ausbildung sich aneignet, oder sich kaufmännisch betätigt.

Sie gliedert sich in:
a) **Die Abteilung für gelernte Berufe.** Die gewerblichen Lehrlinge erhalten hier eine Ergänzungsausbildung zur Meisterlehre.
b) **Die hauswirtschaftliche Abteilung,** oder die Abteilung für ungelernte Berufe. — Hier sind Haustöchter, Hausangestellte und Arbeiterinnen eingeschult.

Die Schule setzt es sich zum Ziel, die weibliche Jugend beruflich und wirtschaftlich zu ertüchtigen und das junge Mädchen für ihren späteren hausfraulichen und mütterlichen Beruf zu erziehen.

Der Besuch der Anstalt ist Pflicht. Die Unterrichtszeit ist auf einen bezw. 2 Wochenvor- oder -nachmittage festgesetzt. In den eingemeindeten Vororten Blankenese und Eidelstedt werden Außenbetriebe geführt.

Direktorin: Büchner.

Seit 1925 sind der Schule freiwillige hauswirtschaftliche Jahreskurse angegliedert, welche zu niedrigem Preise junge Mädchen, die nach Schulentlassung noch keine Lehrstelle oder Erwerbsarbeit haben, aufnehmen.

Seit 1929 ist außerdem an der Anstalt eine Klasse zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen mit Abschlußprüfung eingerichtet.

Mittelschulen.

1. **Mittelschule für Knaben,** Schauenburgerstr. 2 Klassenreihen. Die beiden Reihen unterscheiden sich dadurch, daß in der einen Unterricht im Englischen und Französischen, in der andern nur im Englischen, aber mit verstärkter Stundenzahl und gesteigerten Lehrzielen erteilt wird.
Rektor: Meyer.
2. **Mittelschule für Knaben,** Sommerhuderstraße. Zwei Klassenreihen.
Rektor: Schröder.
3. **Mittelschule für Knaben,** Fischersallee. Zwei Klassenreihen.
Rektor: Konrektor Först.
4. **Mittelschule für Mädchen,** Weidenstr. Eine Klassenreihe.
Rektor: z. Z. nicht besetzt.
5. **Mittelschule für Mädchen,** Rothestr. Zwei Klassenreihen.
Rektor: Hell.
6. **Mittelschule für Mädchen,** Sommerhuderstraße. Zwei Klassenreihen.
Rektor: K. Roy.

Volksschulen.

8 aufsteigende Klassen mit einjährigem Lehrgang in allen Klassen. Der Unterricht ist unentgeltlich.

1. **Knaben-Volksschule,** Weidenstraße.
Rektor: Weidemann.
2. **Knaben-Volksschule,** Adlerstraße.
Rektor: Wentorf
4. **Knaben-Volksschule,** Bahrenfelderstr
Rektor: Ahmling.
5. **Knaben-Volksschule,** Lagerstraße.
Rektor: H. Wohlers.
6. **Knaben-Volksschule,** Lucienstraße.
Rektor: Stehr.
7. **Knaben-Volksschule** (Pestalozzischule), kl. Freiheit.
Rektor: Cl. Matthießen.
8. **Knaben-Volksschule,** Bürgerstraße.
Rektor: Dr. Böttger.
9. **Knaben-Volksschule,** Adolphstraße.
Rektor: W. Klüver.
10. **Knaben-Volksschule,** Moortwiete.
Rektor: E. Clausen.
11. **Knaben-Volksschule,** Bürgerstraße.
Rektor: Hammer.
12. **Knaben-Volksschule,** Herderstraße
Rektor: Kofeldt.
13. **Knaben-Volksschule,** Carl-Theodorstr.
Rektor: Möller.
1. **Mädchen-Volksschule,** Herderstraße.
Rektor: C. Olesen.
2. **Mädchen-Volksschule,** Wilhelmstraße.
Rektor: Fitschen.
4. **Mädchen-Volksschule,** Weidenstraße.
Rektorin: K. Stender.
5. **Mädchen-Volksschule,** Bei der Kirche.
Rektorin: M. Petersen.
6. **Mädchen-Volksschule,** Lagerstraße.
Rektor: Wickel.
7. **Mädchen-Volksschule,** Lucienstraße.
Rektorin: Kiesbye.
8. **Mädchen-Volksschule,** gr. Freiheit 68.
Rektor: Sievers.
9. **Mädchen-Volksschule,** Schauenburgerstraße. Rektor: M. Holm.
10. **Mädchen-Volksschule,** Adolphstraße.
Rektorin: Frl. Glamann.
11. **Mädchen-Volksschule,** Moortwiete.
Rektor: Voßgerau.
12. **Mädchen-Volksschule,** Carl-Theodorstraße. Rektor: Solvie.
14. **Mädchen-Volksschule** Paulstraße
Rektor: Dr. Erichsen.
15. **Mädchen-Volksschule,** Bahrenfelderstraße. Rektor: Bielfeldt.
1. **katholische Volksschule,** Paulstraße
Rektor: Kirchhof.
2. **katholische Volksschule,** Bei der Reitbahn. Rektor: J. Künner.
Volksschule in Bahrenfeld, Schumannstraße. Rektor: P. S. Petersen.
Volksschule in Othmarschen, Hirtenweg
Rektor: Lassen.
Volksschule des Landpflegeheims in Osdorf. Erziehungsdirektor: J. Juhl.

Volksschulen der eingemeindeten Orte

Volksschule Altona-Großflottbek
Rektor: Festing.
Volksschule Altona-Nienstedten
Rektor: Däßler.
Volksschule Altona-Kleinflottbek
Hauptlehrer: Schmalmack.
Volksschule Altona-Osdorf
Hauptlehrer: Harder.
Volksschule Altona-Lurup
Hauptlehrer: Hilker.
Volksschule Altona-Blankenese und Richard-Dehmel-Schule
Rektor: Jensen, Schulhäuser Karstensstraße und Kahlkamp.
Volksschule Altona-Blankenese, Dockenhuden, Freilligrathstraße. Rektor: Grabke.
Volksschule Altona-Sülldorf
Hauptlehrer: Heidorn.
Volksschule Altona-Rissen
Rektor: Benecke.
Knabenvolksschule Altona-Stellingen
Rektor: Jans.
Mädchenvolksschule Altona-Stellingen
Rektor: Handorf.
Knabenvolksschule Altona-Eidelstedt
Rektor: Möckelmann.
Mädchenvolksschule Eidelstedt
Rektor: Wagner.

Hilfsschulen.

zur Unterweisung solcher Kinder, die einerseits zu schwach begabt sind, um an dem Unterricht der Volksschule mit einigem Nutzen teilzunehmen, andererseits aber nicht als schlechthin bildungsunfähig angesehen werden dürfen.

1. **Hilfsschule,** gr. Wilhelminenstraße.
Rektor: Hansen.
2. **Hilfsschule,** Moortwiete.
Rektor: Horchfeld.
3. **Hilfsschule,** Adlerstr. 86.
Rektor: Mohr.

Israelitische Gemeindeschule,
Grünestraße 5.

6 Knaben- und Mädchenklassen für Knaben und Mädchen gemeinschaftlich.

Schulleiter: Oberrabbiner Dr. Carlebach, Hauptlehrer: Bachrach.

Schulgeld wird nicht erhoben, doch ist für den fremdsprachlichen Unterricht (Französisch und Englisch) 5 ℳ für das Vierteljahr zu zahlen, außerdem für die gelieferten Lehrmittel, als Schulbücher, Schreibutensilien usw., 1. u. 2. Klasse 4.50 ℳ, 3. Kl. 3.50 ℳ, 4. Kl 2.50 ℳ, 5. Kl. 2.— ℳ für das Vierteljahr.

160 Schulkinder.

Städtische Haushaltungsschulen.

5 Haushaltungsschulen. Tresckowalle 5, Bürgerstr. 89 und in den Schulhäusern an der Herderstr., Weidenstr. 8a u. Moortwiete. In jeder Stunde werden täglich rund 80 Mädchen, die im letzten (8.) Schuljahre stehen, und die 1. Klasse der Volksschule erreicht haben, in allen Zweigen der Hauswirtschaft theoretisch und praktisch unterrichtet, so daß also jährlich ungefähr 900 Mädchen diesen hauswirtschaftlichen Unterricht genießen.

Der Unterricht umfaßt für jede der 33 Haushaltungsschulklassen 4 Stunden.

Lehrerinnen: M. v. Jaminet, L. Schnoor, Gebhardt, Küsel, Klein.

Innungs-Fachschulen.
1. der Schlachter; 2. der Bäcker.

Städt. Kindergärten.
Montessori-Kinderhaus, Koldingstraße.
Leiterin: Irene Dietrich.
Städt. Kleinkinderschule Stellingen-Langenfelde, Schulstr. 19.
Leiterin: Schwester Anna Bültermann.

Privat-Kindergärten.
Dankers, G. Frl., Reventlowstr. 63.
Arbeiterwohlfahrt, Bürgerstr. 39.
Auguste-Victoria-Stiftung, Flottbeker Chaussee.
Böse, Vera, Mathildenstr. 36.
Breiting, Ella, Schwester, Othmarschenweg 122.
Diakonissen-Anstalt, Gerberstr. 14/16.
Focke, Amanda, Altona-Blankenese.
Hüttner, Irmgard, Altona-Nienstedten, Osdorferweg 53.
v. Wuthenow, Isa, Langenfelderstr. 100.
Israelitische Gemeinde, Grünestraße u. Kabbert, Hilde, Goethestr. 23.
Wohlersallee.
Kath. Gemeinde, Bei der Reitbahn.
Paulun, Cläre Frl., Großflottbek, Klaus Groth-Str. 40. ☞ D 9. 1891 (vom 1. 5. bis 1. 11. St. Peter, Nordsee, Privatkinderheim Paulun).
Stadtmission, gr. Freiheit.
Vaterl. Frauenverein, Blankenese, Wittsallee 21.
Vorrath, Vera, Holländische Reihe 91.

Kirchen- und Religionsgemeinden.

Landes-Synode der Provinz Schleswig-Holstein.

Mitglieder aus der Propstei Altona: Propst Sieveking, Geheimrat D. Wagner, Senator Marlow, Geheimrat Dr. Mehliss, Pastor Hansen, Frau Th. Pokorn, Stellvertr.: Hauptpastor T. Schmidt, Mittelschullehrer P. J. Petersen, Hauptlehrer Rickers, Buchbinder W. Dunkel, Pastor R. Reuter, Postschaffner A. Hamann.

Propstei-Synode der Propstei Altona,

vertritt 9 zur Altonaer Propstei gehörende Kirchengemeinden besteht aus den 20 Geistlichen der Gemeinden und 40 weltlichen Mitgliedern.

Propstei-Synodalausschuß: nimmt die Geschäfte wahr, die dem Kirchenvisitatorium obgelegen haben, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen. Mitglieder: Propst Sieveking (Vors.); Hauptpastor Schmidt, Kirchenältester Rübcke, Geheimrat Dr. Mehliss, Pastor Schröder.

Evang.-luth. Kirchengemeindeverband Altona

umfaßt die 5 Kirchengemeinden der alten Stadt: Haupt- St. Johannes, St. Petri-, Friedens- und Paulus-Gemeinde und verwaltet das gemeinschaftliche Vermögen der Verbandsgemeinden und sonstige gemeinschaftliche Angelegenheiten.

Verbandsausschuß: Propst Sieveking (Vors.), ☞ D 2. 3445; Hauptpastor Westphal, G. Schüllenbach, R. Prinz, H. Lorenzen, J. E. A. Apmann, Höpner.

Verbandsvertretung: Aus der Hauptgemeinde: Pastor Graber, Robert Prinz, Stapelfeldt, Dr. Bornickel, Frau Giese, Selbrig, Wrangel; St. Johannesgemeinde: Propst Sieveking, Kox, Petersen, Schüllenbach, Folck, Verdenhalven, Dennert; St. Petrigemeinde: Pastor Schmidt, Knüppel, H. Lorenzen, Röhrig, Block; Friedensgemeinde: Hauptpastor Westphal, Irps, Zibell, Höppner, Recknagel; Paulusgemeinde: Pastor Christiansen, J. E. A. Apmann, Züge, Thomsen, Bischof.